



## **Falsche Wahlergebnisse auf der Homepage der Stadt**

2006-09-25 13:42:37

Auf der [Homepage der Stadt Kröpelin](#) (witzigerweise unter dem Verzeichnis Kultur) sind zwei Tabellen zu finden, jeweils mit den Ergebnissen der Landtagswahl, getrennt nach Erst- und Zweitstimmen. Leider sind die relativen Ergebnisse, also die Prozentangaben, komplett falsch und jeweils zu klein. Die Ursache liegt darin, das als Basis der Berechnung, also mit 100 Prozent, die Anzahl der Wähler genommen wurde und nicht, wie üblich und vorgeschrieben, die jeweilige Anzahl der gültigen Stimmen.

Nun ja, gut dran ist, wer selber rechnen kann. Gehen wir davon aus, daß die absoluten Zahlen stimmen, dann ergibt sich das Zweitstimmenergebnis für die Stadt Kröpelin, mit allen Ortsteilen und den Briefwählern, wie folgt:

### **SPD: 33,65 Prozent**

CDU: 29,39 Prozent

PDS: 15,25 Prozent

FDP: 9,24 Prozent

Grüne: 2,04 Prozent

sonstige: 10,43 Prozent

davon NPD: 6,94 Prozent

Die meisten Erststimmen konnte der Kandidat der CDU, Herr von Storch auf sich vereinigen. Seine 783 Stimmen entsprechen 33,38 Prozent, während für Frau Mahr mit 691 Stimmen lediglich auf 29,45 Prozent kam. Die komplette Umdrehung der Erst- und Zweistimmen sind ein Phänomen im gesamten Landtagswahlkreis 11 (Westlicher Teil des Landkreises Bad Doberan einschließlich Amt Schwaan).

Diese Tatsache beweist einmal mehr, daß die Wählerinnen und Wähler sich mit ihrer Erst- und ihrer Zweitstimme bewußt entscheiden und andererseits, daß sich ein engagierter Wahlkampf um das Direktmandat immer lohnt. Meine Beobachtung bei der Auszählung im AWO-Seniorenzentrum war, daß nur etwa 80 Prozent der Wählerinnen und Wähler die Erst- und die Zweitstimme der gleichen Partei geben, beziehungsweise deren Kandidaten.